

Jahresbericht 2006

Was hat SONNE-International im Jahre 2006¹ bewegt?



Kopferbrechen beim Unterricht in einer SONNE-Dorfschule in Bangladesch

Das Jahr 2006 war für das SONNE-International Team in Österreich als auch in seinen Kooperationsländern ein überaus erfolgreiches Jahr. Wir konnten alle laufenden Projekte fortführen, sowie einige neue Projekte mit neuen Partnerorganisationen in neuen Gebieten ins Leben rufen.

Insgesamt nahmen im Jahr 2006 mehr als 2.000 Menschen an den SONNE - Ausbildungsprojekten teil und mehr als 10.000 erhielten Hygiene- und Gesundheitsaufklärung.

Zu unseren ganz großen Meilensteinen zählt die Verleihung des Österreichischen Spendengütesiegels, die Eröffnung des SONNE-HQ- Büros in Wien sowie die Verleihung des 3. Preises im Zuge des Charity Awards 2006 von der Capital Bank.

¹ Das Geschäftsjahr von SONNE-International folgt dem Kalenderjahr (1. Jänner-31. Dezember).

Danksagung:

Wir möchten uns herzlich bei unseren Sponsoren, Förderern, Mitgliedern und Spendern für das Vertrauen bedanken, denn ohne ihr Engagement und ihre Unterstützung wäre unser Einsatz nicht möglich.

Allen voran danken wir folgenden Sponsoren und Förderern:

- Firma MEDIACOM - für die Unterstützung der Projekte in der Afar-Region in Äthiopien
- Private Stiftung aus Holland - für die Unterstützung des Schulprojekts in Bangladesch
- Firma Freiland Umwelt Consulting - für Produktion des SONNE Folders
- Firma MENARINI Pharma - für die Produktion des SONNE 2007 Kunstkalenders
- Fam. Pfurtscheller & Freunde aus NÖ – für die spontane Unterstützung einer Dorfschule
- Raiffeisen-Holding NÖ Wien – für das SONNE-Büro



„Helfen bringt Freud, macht stolz und glücklich“

Dank sei auch der Österreichischen EZA, insbesondere der Austrian Development Agency (ADA) ausgesprochen, die alle äthiopischen SONNE Projekte mit 50% co-finanzierte.


Ganz besonderer Dank sei allen engagierten ehrenamtlichen KollegInnen ausgesprochen, die sich in Ihrer Freizeit unermüdlich diversesten Aufgaben widmen und so Herausragendes für den Aufbau unserer Organisation und die Umsetzung von Projekten geleistet haben.

Danken möchte ich schließlich auch hier den lokalen Partnerorganisationen von SONNE-international, die auf seriöse Art und Weise und den Projektrichtlinien entsprechend alle notwendigen Umsetzungen implementieren und regelmäßig über den Projektfortschritt berichten.

- HOPE '87-Bangladesch, DAY, TOYMU
- APDA in Äthiopien,

Unsere Partner:



Österreichische

Entwicklungszusammenarbeit
 Herzlichen Dank!

SONNE-International in Bangladesch:

Im Jahr 2006 intensivierte sich die Zusammenarbeit mit unseren lokalen Partnerorganisationen HOPE '87 Bangladesh, DAY und TOYMU da die meisten bereits bestehende Projekte ausgeweitet werden konnten und auch neue Projekte ins Leben gerufen wurden.

Community Based Child Development Programme (ComBaCD)

In der abgelegenen Bergwelt der Chittagong Hill Tracts, nahe an der Grenze zu Myanmar, leben 12 Gruppen von Minderheiten, die vor Projektbeginn aufgrund ihrer abgeschiedenen Lebensweise und andersartigen Sprache nahezu keinen Zugang zu Bildung hatten. Aus diesem Grund hat SONNE-International gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung im Jänner 2004 in abgeschiedenen Dörfern (ohne öffentlichen Straßenzugang, Strom, Wasser- und medizinische Versorgung) 12 Dorfvolksschulen aus Bambus errichtet und betreibt diese seither mit großem Erfolg.

Mehr als 300 Kinder besuchen seither regelmäßig den Unterricht. Außerdem können die Erwachsenen in den Abendstunden lesen und schreiben lernen.



Das Dorf Melung Para – die nächste öffentliche Schule wäre 2 Stunden Gehzeit entfernt

Mit der finanziellen Unterstützung werden alle lokalen Gehälter (Lehrer und Supervisor), Schulreparaturarbeiten, Schulkleidung, Lehr- und Lernmaterialien finanziert, als auch ein Sport- und Motivationsprogramm für die SchülerInnen organisiert. Das kontinuierliche Lehrerfortbildungsprogramm ist ebenso von großer Bedeutung für die Qualität des Unterrichts als auch die Unterstützung der Dorfbewohner bei gesundheitlichen Notfallssituationen. Unserer SONNE-Mitarbeiterin Vorort Frau Purnima Kiyang sei hier großer Dank ausgesprochen, denn Sie hat dieses Projekt nach vielen Anfangsschwierigkeiten zu großem Erfolg geführt.



Kinder einer unserer Schulen – Schulbildung schützt vor Verelendung und schafft Menschenwürde.

Community Skills Development Centre (CSDC)

Das *Community Skills Development Centre* in Dhaka ist ein handwerkliches Trainingszentrum im Altstadtviertel Faridabad und wurde 1997 gegründet, um minderbemittelten Jugendlichen durch ein intensives Jobtraining einen verbesserten Zugang zum Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Seit 2001 fördert SONNE-international dieses wichtige Projekt zur Arbeitslosenbekämpfung. Seither konnten mehr als 1600 sozial schwache Jugendliche entweder gänzlich unentgeltlich oder zu einem sehr reduzierten Unkostenbeitrag eine 3-6-monatige Handwerksausbildung (Skillstraining) absolvieren. Die Ausbildung erfolgt in folgenden Bereichen:

- Schweißerei
- Reparatur von elektrischen Haushaltsgeräten
- Computertraining
- Zuckerbäckerei
- Schneiderei

Aufgrund der wirtschaftlich nachhaltigen Leitung dieser Ausbildungsstätte gelang es unserem Country Manager, Herrn Rezaul Md. Karim, dieses Projekt zum Teil in die wirtschaftliche Unabhängigkeit und in die Selbstfinanzierung zu führen, wobei dies die Bereiche Computertraining, Zuckerbäckerei und Schneiderei betrifft.

Ein parallel zur Ausbildung stattfindendes Wirtschaftstraining mit Sparprogramm vermittelt das notwendige Basiswissen um einen eigenen kleinen Betrieb eröffnen zu können. Ein angeschlossenes Mikrokreditprogramm hilft die Ideen einer beruflichen Selbständigkeit zu verwirklichen und eine eigene Werkstätte zu eröffnen.

Um auch das soziale Engagement jedes einzelnen Trainees zu stärken wird ein obligatorisches Volunteerprogramm angewandt. Jeder Trainee soll Sozialdienst im Gesundheitsprogramm für arme Slumbewohner HCP (Health Care Programm) leisten.



Viele unserer Absolventen haben sich durch die abgeschlossene Handwerksausbildung den Traum von der Selbständigkeit erfüllen können oder einen gut bezahlten Job bekommen und so die Lebensbedingungen der Familie deutlich verbessert.

Health Care Programme (HCP)

Schon seit dem Jahre 2001 betreibt SONNE-International dieses Gesundheitsprojekt. In einem der ärmsten Bezirke von Dhaka findet einmal pro Woche die medizinische Versorgung von Menschen, die sich keinen Arztbesuch leisten können, statt. Dieses Service wird von der Bevölkerung als langfristige Institution angesehen und gerne genutzt. Ärzte, Krankenschwester, Pharmazeuten und Volunteers versorgen die Menschen mit notwendiger Medizin. Vor allem die Durchfalls- und Infektionskrankheiten stellen bei Kleinkindern ein großes Problem dar, denn die hygienischen Verhältnisse sind hier sehr schlecht.

Zu diesem angebotenen stationären Service organisiert SONNE auch in regelmäßigen Abständen mobile Health Camps, bei denen die ländliche Bevölkerung medizinisch betreut wird. Hier sind vor allem die Zeichen der langjährigen Mangelernährung zu erkennen, diese können jedoch nur durch ein intensives Aufklärungsprogramm in den Griff bekommen werden. Hier setzt SONNE an und wird ab 2007 eine groß angelegte Aufklärungskampagne organisieren, um den Menschen Basiswissen über richtige Ernährung, Hygiene u. Gesundheitsvorsorgemaßnahmen zu vermitteln.



Der Andrang in den Dörfern, wo keine öffentliche Gesundheitsversorgung stattfindet, ist groß. Oft sind diese Camps die einzige Möglichkeit, medizinische Hilfe zu erhalten. In schweren Fällen, in den unser Ärzte-Team nicht helfen kann, wird die Überstellung in entsprechende Krankenhäuser veranlasst.



Unser Pharmazeut beim unermüdlichen Einsatz – Die vorhandenen Medikamente reichen kaum!

SONNE-International in Äthiopien:

Das Engagement von SONNE-international in Äthiopien zielt derzeit auf ein umfassendes Entwicklungsprogramm im Nord Osten des Landes, in der Afar-Wüste, dem heißesten Lebensraum der Erde, wo im Sommer die Temperaturen auf mehr als 50 Grad Celsius steigen. In der Afar-Region leben semi-nomadische Viehhirten, das Volk der Afar. Als Seminomaden folgen sie mit ihrem Vieh den Regenfällen und den kargen Weideplätzen. Aufgrund ihrer abgeschiedenen Lebensweise und ihrer nomadischen Lebensform hatten sie bisher keinen Zugang zu öffentlichen Einrichtungen bzw. zu Infrastruktur. Jeglicher Zugang zu Fortschritt war diesen Menschen bisher versagt. Der daraus resultierende tägliche Überlebenskampf beinhaltet Wassermangel, Unterernährung, fehlende medizinische Versorgung, fehlende Bildungsmöglichkeiten und somit auch kein eigenes Einkommen; sie sind nicht in der Lage, ihr eigenes Leben und das ihrer Kinder menschenwürdig zu bestreiten. Vor allem Frauen leiden unter der enormen Arbeitslast da alleine die Beschaffung des täglichen Trinkwassers bis zu 12 Stunden täglich einnehmen kann.

Durch die aufgrund der Klimaänderung jährlich immer länger werdenden Dürrezeiten kam es in den letzten Jahren zu einem großen Viehsterben bei dem ca. 80% der Tiere verendet sind. Dies bedeutet für die Bevölkerung eine Katastrophe, denn die Afar ernähren sich traditionell vor allem von Kamel- und Kuhmilch. Wenn diese Ressource wegfällt, treten permanent Hunger, Durst und schließlich Krankheiten auf.

SONNE-International hat aus diesen Gründen mit seiner Partorganisation APDA (Afar Pastoral Development Association) ein langfristiges Entwicklungsprogramm mit einer mind. 10-jährigen Laufzeit) entwickelt, bei dem es im Zuge eines 7-stufigen Entwicklungsplanes zu einer eigenständigen und selbstbestimmten Entwicklung kommen soll.

Diese Afar Development Programm (ADP) sieht folgendermaßen aus:

1. Basisbildung – Alphabetisierung und Schulbildung von insgesamt 7200 Kindern und Jugendlichen
2. Sozialarbeiter – Hygiene und Gesundheitsaufklärung gegen weibliche Genitalverstümmelung
3. Wasserversorgung - Bau von Wasserzisternen und Trinkwasserreservoirs
4. Gesundheitssystem – Medizinische Berater, Geburtshelferinnen und Krankenschwestern
5. Einführung des Lehmziegelbauweise - Umweltschutzprojekt
6. Tiermedizinische Betreuung des überlebenden Viehbestandes
7. Aufbau von kleinen Handelsstrukturen und eines lokalen Marktes

Die Punkte 1-4 werden schon zum Teil umgesetzt, die Punkte 5-7 bedürfen noch der Finanzierung und Umsetzung.



Im Jahre 2006 konnten unsere Aktivitäten in der Afar-Wüste stark ausgeweitet werden. Die Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation APDA entwickelte sich ausgezeichnet. Die

Programmleiterin Frau Valerie Browning erreichte in unseren Alphabetisierungsprogrammen alle definierten Ziele...

Afar Mobile Education Programme for Afar-Region (AMEPAR)

Als erstes Projekt in Äthiopien startete SONNE-International in der Afar Region ein umfangreiches Bildungsprojekt bei dem es zu einer Massenalphabetisierung (7000 Menschen) kommt und zu einer mehrjährigen schulischen Ausbildung von mindestens 700 Kindern. Unterstützt wird dieses Projekt von der Fa. MEDIACOM und der Austrian Development Agency (ADA).

Die größte Herausforderung war es, ein Schulsystem aufzubauen, das der nomadischen Lebensweise der Afar entspricht. Weder der Aufbau einer stationären Schule würde bei Nomaden Sinn machen, noch der Einsatz von außenstehenden Lehrern, denn sobald der Clan bei großer Trockenheit auf der Suche nach Weidegründen bzw. Trinkwasser weiterziehen müsste, würde das Schulsystem in sich zusammenbrechen. Es gelang SONNE innerhalb weniger Monate Analphabeten das Lesen und Schreiben beizubringen und dann im Zuge einer intensiven Lehrerausbildung die besten 30 Schüler zu Lehrern auszubilden.

Nach dieser intensiven Schulung erhielten diese Lehrer dann als so genannte Clanlehrer eine Anstellung. Alle Clanlehrer wurden von den Clanmitgliedern selbst ausgewählt, denn nur dies brachte volle Akzeptanz und Unterstützung innerhalb des Clans.

Für viele dieser Menschen bedeutet erst der Zugang zu Bildung eine Möglichkeit, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und der traurigen Realität zu entfliehen.

Im Jahr 2006 konnten insgesamt 1975 Analphabeten unterrichtet werden und insgesamt 302 SchülerInnen besuchten die informelle Volksschulausbildung.



Nachtunterricht..... Die Aufmerksamkeit dauert bis zu 7 Stunden.



Bildung ist die Basis jeglicher Entwicklung

Women Extension Workers in Afar-Region (WEWAR) (Aufklärungs- und FGM –Projekt)

In der stark abgeschiedenen Afar-Region, wo die Menschen entsprechend ihren Traditionen schon seit vielen Jahrhunderten gleich leben wie jetzt, haben sich alte Traditionen gehalten und prägen auch heute noch das Leben in dieser Region. Auch menschenverachtende und für den Menschen gefährliche, ja todbringende Traditionen, wie schon zur Pharaonenzeit angewandt, prägen teilweise auch heute noch immer die traditionelle Gesellschaftsstruktur der Afar.

Eine dieser gefährlichen Traditionen und wohl die schrecklichste aller ist die weibliche Genitalverstümmelung (engl.: FGM - Female Genital Mutilation). Dabei kommt in der brutalsten Form, der Infibulation, nicht nur zur Entfernung der Klitoris sondern auch zur Entfernung der Äußeren und Inneren Schamlippen und zum Zuziehen der vaginalen Öffnung. Erst im Zuge der Hochzeitsfeierlichkeiten wird diese vernarbte Wunde durch den Mann mit dem Penis wieder geöffnet. Falls dies keinen Erfolg bringt wird das Messer zur Hilfe genommen. Höllische, unmenschliche Qualen und sogar todbringende Infektionen sind häufig Folge dieser schrecklichen Praxis.

SONNE hat im Juni 2006 mit einem weiträumig angelegten Aufklärungsprojekt begonnen, diese Todes-Tradition zu bekämpfen. Dabei wurden zuerst Sozialarbeiterinnen ausgebildet, die von Haus zu Haus und von Clan zu Clan ziehen und Aufklärung betreiben. Ein Lehrvideo, das die schreckliche Tradition bis ins kleinste Detail zeigt und von der Austrian Development Agency (ADA) finanziert wurde, wird mit Fernsehgerät und einem Generator zur Stromerzeugung bei jedem Clan vorgeführt. Anschließende Diskussionen haben zur Folge, dass alle Clanmitglieder öffentlich darüber diskutieren. Außerdem werden noch die religiösen Führen bei halbjährlichen Treffen zu einer FGM Diskussion eingeladen.

Die Erfahrung zeigt, dass nach 3 Jahren Projektarbeit FGM gestoppt und somit den Frauen ein menschenwürdigeres Dasein geboten werden kann. Weitere Aufgaben der Sozialarbeiterinnen sind Aufklärung über Hygiene, Gesundheitsvorsorge, Geburtsvorbereitung und Haushaltsmanagement.

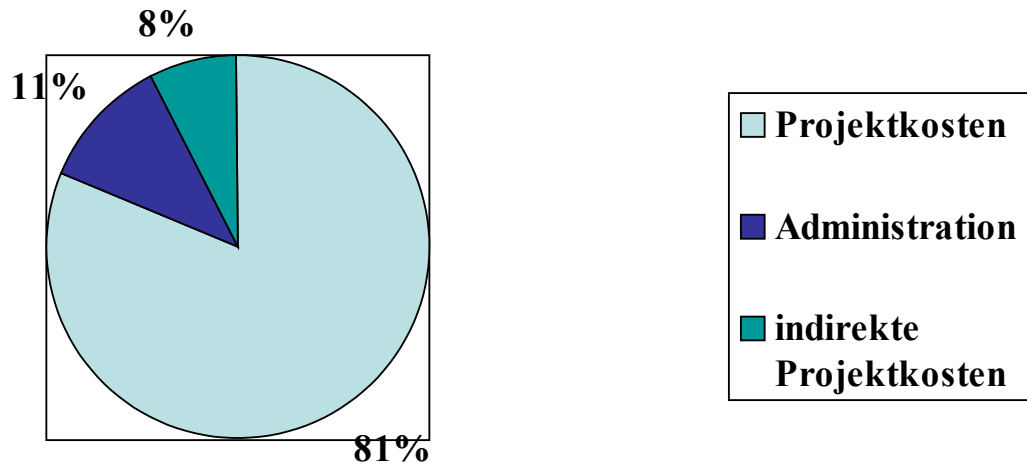
Großzügig unterstützt wird dieses Projekt gleichermaßen von der Fa. MEDIACOM und der ADA.

Insgesamt sind 30 Sozialarbeiterinnen im Einsatz, die jeweils täglich ca. 5-6 Familien 6 Tage pro Woche aufsuchen. Jedes Jahr werden die Sozialarbeiterinnen für 2 Monate im August und September fortgebildet und weiter geschult.



Wir müsse FGM stoppen!

Finanzübersicht:



In Zahlen:

Einnahmen:

Spenden + Mitgliedsbeiträge.....	107.504,00
Förderungen.....	30.376,96
Zinserträge.....	530,65
<u>Gesamt</u>	138.414,61

Euro

Ausgaben:

Direkte Projektmittel.....	87.096,75
Indirekte Projektkosten.....	8.095,00
Infrastruktur, Finanzwesen, Administration	12.315,55
Zuweisung Projektrücklagen.....	30.907,31
<u>Gesamt</u>	138.414,61

Euro

S.Prügger, Kassier

SONNE-International Dankt Ihnen herzlich für ihre Mithilfe und Unterstützung.

SONNE-International ist eine Hilfsorganisation zur weltweiten Unterstützung von Ausbildungsprogrammen, medizinischen Hilfsprojekten und ländlichen Entwicklungs-Projekten.

Der Vorstand von SONNE-International:

Mag. Erfried MALLE, Obmann

Dr. Susanne PRÜGGER, Obmannstellvertreter, Kassier

Karin HOFER, Schriftführer, Datenschutzbeauftragte

Bitte besuchen Sie auch unsere ständig aktualisierte Website:
www.sonne-international.org

oder schreiben Sie uns an:
office@sonne-international.org

SONNE-International Wien
Goldschlagstr. 12/18
1150 Wien

SONNE-International Graz
Kärntnerstraße 400
8054 Graz

Kontonummern Graz/Wien:

- Raiffeisenbank BLZ 38439, Kontonummer 277.004
- Raiffeisenlandesbank Wien NÖ BLZ 3200 , Kontonummer 5.159.900

Telefonische Auskünfte: 0699-19456052